

Am Tag danach zwischen Frust und Frohlocken

Ergebnis der Regionalwahl löst gegensätzliche Reaktionen aus

Diese Wahl hatte es in sich. Die CDU gewinnt an Boden – und verliert einen ihrer fünf Sitze. Die FDP stürzt böse ab, behält aber ihr Regionalmandat. Die SPD setzt ihren Sinkflug fort – und rettet ihre zwei Sitze ebenso wie die Freien Wähler und die Grünen, die sich behaupten. Die AfD drängt neu rein. Und die ÖDP ergattert zuletzt noch einen Ausgleichssitz.

VON ARMIN FECHTER

BACKNANG. Was für eine Wahlnacht: Für den Beobachter deutete zunächst nichts auf die Tragödie für die CDU hin. Die Christdemokraten punktet den ganzen Abend über tapfer. Das setzte sich von Gemeinde zu Gemeinde fort. Doch dann kam plötzlich nichts mehr – keine neuen Ergebnisse aus dem Landratsamt, die Liste voll bis auf Backnang.

In der Tat gab es einen Hänger: Es hatte bei der Auszählung, offenbar kam ein Briefwahlbezirk nicht zu Potte. Mit einiger Verzögerung und als letzte Kreiskommune meldete die Murr-Metropole schließlich Vollzug. Bis diese Zahlen aber eingearbeitet waren, verrann weiter Minute um Minute. Um 23.22 Uhr meldete das Landratsamt dann das vorläufige Endergebnis für den Rems-Murr-Kreis – mit einem stolzen Plus für die Union von 3,5 Prozent. Für die Christdemokraten schien da alles in Butter. Doch das Kalkulieren war noch nicht beendet, denn nun begann erst das große Rechnen beim Verband Region Stuttgart, wo es galt, die zwölf Mandate für den Rems-Murr-Kreis zu verteilen. Da pflanzte sich die Verzögerung fort, und das machte den Abend vollends zum Wahlkrimi. Für die anderen Landkreise in der Region lag das Resultat mittlerweile vor, auch die Landeshauptstadt Stuttgart war verzettelt. Es sollte aber bis 0.13 Uhr dauern, bis die Region meldete, wie sich die Sitze auf die einzelnen Parteien verteilen.

Das war der Moment der Überraschung: CDU vier, SPD zwei, Freie Wähler zwei, Grüne zwei, FDP eins und AfD eins stand da geschrieben – die CDU verliert einen Sitz, die AfD gewinnt einen, die anderen bleiben alle gleich. Das würde bedeuten: Sigrun Klenk aus Oppenweiler, bislang Mitglied der Regionalversammlung, ist draußen.

Doch gemach, die Auszählung der Sitze würde ja noch in die zweite Runde gehen – die Überhangmandate waren noch zu errechnen. Eine weitere Stunde ging ins Land. Um 1.08 Uhr dann die Meldung: Vorläufiges Endergebnis mit Ausgleichssitzen. Für den Rems-Murr-Kreis ergab sich dabei tatsächlich ein weiterer Sitz. Er ging aber nicht an die mit einem guten Ergebnis gesegnete CDU, sondern an die ÖDP – Karl-Heinz Bok aus Waiblingen fuhr damit den Lohn für das regionale Ergebnis seiner Partei ein und behauptete das Mandat, das die ÖDP schon bisher im Regionalparlament hat. Man habe „ein sehr gutes Ergebnis bei starker Konkurrenz“ erzielt, jubelt ÖDP-Regionalgeschäftsführer Guido Klamt.

Eitel Freude herrscht auch bei der AfD. Bei ihrem ersten Auftreten hat sie im Kreis 8,1 Prozent erreicht und damit einen Sitz gewonnen – ebenso wie in den anderen Kreisen, in denen sie zur Regionalwahl angetreten ist. Das sei ein ermutigendes Ergebnis und ein Zeichen, dass die AfD in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist, erklärt Kreisverbands-sprecher Andreas Zimmer.

„Ich hab's nicht so recht begriffen“, schüttelt dagegen Sigrun Klenk den Kopf über das kuriose Ergebnis. Verantwortlich dafür ist in ihren Augen das von der grün-roten Landesregierung eingeführte Auszählverfahren, das die kleineren Parteien begünstige. So gehören jetzt auch die Piraten der Regionalversammlung an. „Ich hätte mich gerne noch für eine Periode zur Verfügung gestellt“, sagt sie, die Arbeit in dem „Europaparlament im Kleinen“ sei spannend gewesen.

Von einem sehr ordentlichen Ergebnis für die CDU spricht der wiedergewählte Regionalrat Dr. Frank Nopper. Es sei jedoch bedrückend, wie das neue Auszählverfahren seine Spuren hinterlässt. Der Backnanger OB verweist dabei auch auf ganz ungleiche Entwicklungen. So habe sich die Union in Stuttgart von fünf auf sieben Mandate verbessern können – für den Rems-Murr-Kreis sei dies „ganz unglücklich verlaufen“. Auch die Tatsache, dass sein Schorndorfer Amtskollege Matthias Klopfer (SPD) nicht gewählt wurde, führt er in diesem Zusammenhang an. Das Ergebnis in Backnang mit 48,4 Prozent für die CDU bewertet Nopper als „fantastisch“ – es gebe keine andere Große Kreisstadt in der Region mit einem derart hohen Zustimmungswert.

Zu den Glücklichen zählt hingegen die Kirchbergerin Gudrun Wilhelm, die für die FDP trotz dramatischer Verluste einen Sitz behauptet und sich damit selbst noch ein besonderes Geschenk zum 60. Geburtstag beschert hat. „Ich hab mich saumäßig gefreut“, sagt sie auch mit Blick auf das Ergebnis ihrer Liste bei der Gemeinderatswahl. In der Region ist sie überzeugt, dass die vierköpfige Liberalen-Fraktion „was bewegen“ kann.

Der Weissacher SPD-Kreisvorsitzende Jürgen Hestler findet die Ergebnisse vom Sonntag „ziemlich widersprüchlich“. Während seine Partei bei der Europawahl zulegen kann, baut sie auf regionaler Ebene ab. „Welcher Trend ist maßgebend?“, fragt er sich deshalb. Es zeige sich jedenfalls, dass sich die Parteien bei Kommunalwahlen im Gegensatz zu freien Wählervereinigungen schwertun. Hinzu komme die Zersplitterung durch kleinere Parteien, die mit dem neuen Auszählungsverfahren begünstigt würden. „Im Stillen“ habe er auf ein drittes Mandat für die SPD gehofft, das dann an OB Klopfer in Schorndorf gegangen wäre – eine enttäuschte Hoffnung.

Die Freien Wähler, die gern zweitstärkste Kraft in der Region geworden wären, mussten sich erneut der SPD und auch den Grünen geschlagen geben. Im Kreis liegen sie knapp vor den Grünen.

Nicht ganz mit dem Ergebnis zufrieden ist Ulrike Sturm (Grüne). Die Backnangerin hat zwar ihren Sitz verteidigt, die Partei hat im Kreis aber einen leichten Verlust eingefahren – im Gegensatz zum Abschneiden auf Regionalebene.

Die großen Parteien tun sich bei Kommunalwahlen schwer, während kleinere Gruppierungen besser zum Zug kommen



Der Wähler hatte das Wort: Die Ergebnisse hinterlassen Freude und Frust. Fotos: E. Layher



Auf Los geht's los: Backnangs Kämmerer Siegfried Janocha öffnete eine der Wahlurnen und gab damit den Startschuss zur Auszählung.

Ergebnisse der Gemeinderatswahlen

BACKNANG

Wahlberechtigte: 27 477
Wähler: 12 759
Wahlbeteiligung: 46,4%
Gültige Stimmzettel: 12 458
Ungültige Stimmzettel: 301

Gewählt wurden

- **CDU:** Dr. Ute Ulfert (13 537), Dr. Volker Schwarze (8 889), Dr. Gerhard Ketterer (7 476), Manuel Häußler (6 102), Sabine Kutteroff (5 875), Ernst Kreiß (5 632), Norwin Balmer (5 044), Christa Breuninger (4 732), Andreas Rupp (3 952).
- **SPD:** Heinz Franke (7 795), Siglinde Lohrmann (5 989), Armin Dobler (3 989), Theodora Tiftikoglou (3 857), Ursula Heffer-Hövelborn (3 796), Pia Täpsi-Kleinpeter (3 579).
- **Bürgerforum:** Alfred Bauer (6 079), Dorothee Winter (4 081), Charlotte Klinghoffer (4 057), Karl Scheib (2 564).

- **Bündnis 90 / Die Grünen:** Willy Härtner (5 323), Rainer Lachenmaier (3 884), Melanie Lang (3 481), Eric Bachert (2 898).

- **Christliche Initiative Backnang:** Dr. Lutz-Dietrich Schweizer (5 261), Volker Bäßler (1 719).

- **Unabhängige Bürgervereinigung:** Dr. Wolfgang Schwalbe (2 715).

ALLMERSBACH IM TAL

Wahlberechtigte: 3 793
Wähler: 1 934
Wahlbeteiligung: 51,0%
Gültige Stimmzettel: 1 879
Ungültige Stimmzettel: 55

Gewählt wurden

- **Unabhängige Wählervereinigung:** Armin Heigoldt (2 356), Andreas Hilker (1 954), Sabine Höfliger (1 671), Ingo Jobke (1 008), Felix Fischer (883), Harald Braun (853), Dorothee Bürkle (803), Jürgen Burr (738).
- **Neue Liste:** Walter Wötzel (1 405), Eberhard Bauer (1 299), Renate Schweizer (951), Sabine Reinhardt (945), Ingrid Kurz (854), Natalie Heitmann (828).

ALTHÜTTE

Wahlberechtigte: 3 324
Wähler: 1 923
Wahlbeteiligung: 57,9%
Gültige Stimmzettel: 1 886
Ungültige Stimmzettel: 37

Gewählt wurden

- **Freie Wählervereinigung:** Reinhard Pfeil (2 336), Rudi Beck (1 542), Dietmar Bauer (1 353), Alfred Funk (1 287), Markus Rombold (1 069), Ilona Belz (1 033).
- **Bürgerliste:** Joachim Müller (1 398), Ute Wendel (1 165), Hans-Frieder Jeutter (929), Thomas Kuntz (866).
- **Forum Althütte 2000:** Gabriele Gabel (1 010), Lucca Volkmer (636), Albrecht Block (567).

ASPACH

Wahlberechtigte: 6 390
Wähler: 3 217
Wahlbeteiligung: 50,3%
Gültige Stimmzettel: 3 172
Ungültige Stimmzettel: 45

Gewählt wurden

- **Freie Wählervereinigung:** Richard Wiener (3 132), Gerd Raichle (3 036), Joachim Goller (2 726), Klaus Hamann (1 968), Sonja Tränkle (1 897), Herbert Schöffler (1 709), Markus Kaumeyer (1 641), Ute Tränkle (1 632), Bernd Küstner (1 446).
- **CDU und Bürgerliche Wählerliste:** Peter Hanisch (2 239), Wolfgang Klenk (2 042), Johannes Schaaf (1 690), Thomas Pauli (1 325), Heike Ettle (1 306), Masood Talebazar-Biermann (1 131).
- **SPD:** Sonja Pauli (2 233), Hanne Barth (1 675), Wolfgang Schopf (1 287).

AUENWALD

Wahlberechtigte: 5 574
Wähler: 2 948
Wahlbeteiligung: 52,9%
Gültige Stimmzettel: 2 879
Ungültige Stimmzettel: 69

Gewählt wurden

- **Bürgerliche Wählervereinigung:** Andreas Weber (2 611), Ulrike Rückert (2 343), Gerold Remlinger (2 049), Andreas Kleinknecht (1 865), Eugen Holzwarth (1 791), Jörg Beck (1 561), Sybille Hönninge (1 555), Bernd Fetzer (1 292), Barbara Hirzel (1 243).
- **Unabhängige Wählergemeinschaft:** Markus Bäßler (1 485), Friedrich Strohmaier (1 421), Franz Matyas (1 364), Erich Gruber (864), Bärbel Raitzig (811).
- **Freie Wählervereinigung:** Karl Meister (1 867), Jürgen Kengeter (1 009), Petra Wenger (719).
- **SPD:** Dieter Seiter (950).

BURGSTETTEN

Wahlberechtigte: 2 850
Wähler: 1 599
Wahlbeteiligung: 56,1%
Gültige Stimmzettel: 1 538
Ungültige Stimmzettel: 61

Gewählt wurden

- **Freie Wählervereinigung:** Klaus Schwaderer (1 484), Anja Geldner (1 081), Hannes Ludwig (995), Argula Bollinger (986), Gerhard Bollinger (933), Matthias Kößner (908).
- **Bürgervereinigung:** Werner Schneider (1 754), Dr. Hans-Joachim Elzmann (1 423), Bernd Greiner (1 213), Gisbert Krauter (1 021), Lucas Allerborn (621), Isabell Guhr (598).

GROSSERLACH

Wahlberechtigte: 2 074
Wähler: 1 052
Wahlbeteiligung: 50,7%
Gültige Stimmzettel: 998
Ungültige Stimmzettel: 54

Gewählt wurden

- **Freie Wählervereinigung:** Hans Wohlfarth (760), Rainer Dietrich (700), Wolfgang Wieland (639), Karl Wieland (638), Wolfgang Heil (531).
- **Unabhängige Liste:** Markus Zick (1 037), Fabian Noller (630), Christian Rokos (533), Thomas Feyertag (510), Eva Pfeil (497).

KIRCHBERG AN DER MURR

Wahlberechtigte: 2 884
Wähler: 1 663
Wahlbeteiligung: 57,7%
Gültige Stimmzettel: 1 626
Ungültige Stimmzettel: 37

Gewählt wurden

- **Bürgerunion:** Liane Bieber (1 345), Bernd Bosshart (857), Helmut Layher (817), Gerd Bärlein (748), Manred Rommel (728).
- **Unabhängige Bürgerschaft:** Christoph Berth (1 259), Martin Ebinger (593), Gebhard Kunzi (549), Andrea Weiler (540).
- **Gesundes Gemeinwesen:** Erich Drexler (769), Carola Maier (515).

- **Freie Liste:** Gudrun Senta Wilhelm (1 335), Günter Wolf (572), Anita Kroll (426).

MURRHARDT

Wahlberechtigte: 10 896
Wähler: 4 948
Wahlbeteiligung: 45,4%
Gültige Stimmzettel: 4 867
Ungültige Stimmzettel: 81

Gewählt wurden

- **CDU/Freie Wählervereinigung:** Andreas Winkle (4 825), Georg Devrikis (2 455), Su-

- anne Barreuther (2 448), Mario Brenner (2 128), Klaus Lang (1 776), Rolf Kirschbaum (1 655).

- **SPD:** Edgar Schäf (3 689), Norbert Hopp (2 342), Klaus-Peter Dörrscheidt (1 604), Jonas Oppenländer (1 239).

- **Unabhängige Liste:** Markus Blank (2 099), Wolfgang Hess (1 880), Rainer Hirzel (1 650), Gerhard Schmid (1 358).

- **Murrhardter Demokraten/Alternative Liste:** Gerd Linke (2 310), Martin Stierand (1 795), Hartmann Widmaier (1 680), Benjamin Mangold (1 414).

OPPENWEILER

Wahlberechtigte: 3 289
Wähler: 1 763
Wahlbeteiligung: 62,1%
Gültige Stimmzettel: 1 685
Ungültige Stimmzettel: 78

Gewählt wurden

- **Freie Gemeindefliste:** Gudrun Rauh (2 606), Birgit Nattermann (1 648), Steffen Rosenke (1 064), Harald Pfitzenmaier (1 034), Alexander Stoppel (922), Martin Horlacher (866), Thomas Wieland (787), Claus Kübler (757).
- **Freie Wählergemeinschaft:** Wilfried Klenk (2 100), Gerlinde Stahl (1 105), Holger Scheib (1 023), Erhard Friz (893), Heike Gruber (707), Lino Perri (693).

SPIEGELBERG

Wahlberechtigte: 1 711
Wähler: 949
Wahlbeteiligung: 55,5%
Gültige Stimmzettel: 900
Ungültige Stimmzettel: 49

Gewählt wurden

- **Freie Wählervereinigung:** Manfred Schai-ble (992), Heinz Bauer (653), Rudolf Hahn (575), Rolf Uebele (499), Katja Löffelhardt (633), Günter Rosenberger (690), Andreas Kircher (637).
- **Gemeinsam Vorwärts Liste:** Ralf Kurz (699), Peter Malek (348), Petra Kübler (473).

SULZBACH AN DER MURR

Wahlberechtigte: 4 057
Wähler: 2 008
Wahlbeteiligung: 52,0%
Gültige Stimmzettel: 1 958
Ungültige Stimmzettel: 50

Gewählt wurden

- **CDU/Freie Wähler:** Reinhardt Schiller (1 293), Steffen Schmidt (1 281), Katja Erker (1 256), Uwe Weber (1 239), Ulrich Boitin (1 105), Simone Isabell Wasiliew (944).
- **Unabhängige Bürgerliste:** Edelgard Löffler (1 957), Gabi Plapp (1 750), Klaus Wasiliew (1 717), Martin Haas (1 339), Christoph Wahl (1 148), Reinhold Haag (1 037), Karl-Heinz Buth (925).
- **SPD:** Maria Mauch-Felekidou (787).

WEISSACH IM TAL

Wahlberechtigte: 5 927
Wähler: 3 117
Wahlbeteiligung: 52,6%
Gültige Stimmzettel: 3 070
Ungültige Stimmzettel: 47

Gewählt wurden

- **CDU/Freie Wählervereinigung:** Jörg Schaal (3 496), Carl Höfer (2 876), Günter Sanzenbacher (2 219), Helga Mayer (1 433), Andreas Laruelle (1 334), Timo Kleeh (1 144), Volker Kleeh (925).
- **Unabhängige Bürgerliste:** Wilhelm König (2 052), Holger Kugler (1 675), Albert Schwenger (879), Thomas Heller (831).
- **Weissacher Bürger:** Bernd Hecktor (2 582), Luciano Longobucco (1 178), Markus Keller (1 031), Jan Hutzenlaub (991).
- **SPD:** Irmgard Hestler (2 415), Ralf Noack (878), Jan Werner (797).